Was macht ein guter Therapeut nicht ?

Gedanken zur zur Pflege einer Fehlerkultur

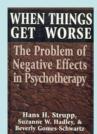
Horst Kächele International Psychoanalytic University Berlin

www.horstkaechele.de

1

Lambert, M.J. & Ogles B (2004) The efficacy and effectiveness of psychotherapy. In M.J. Lambert (Hrsg.) Bergin and Garfields Handbook of Psychotherapy and Behavior Change. 5. Auflage New York Chichester Brisbane, Wiley, S. 139-193.

Psychotherapie hilft nicht immer



 Das Phänomen der Varianzerweiterung: Bergin 1963

Strupp, H. H., Hadley, S. W. & Gomes-Schwartz, B. (1977): Psychotherapy for better or worse. New York (Aronson).

(1994): When things get worse. The problem of negative effects in psychotherapy. New York (Aronson. softcover edition).



Märtens, M. & Petzold, H. (Hrsg.) (2002): Therapieschäden. Mainz (Matthias-Grünewald-Verlag).

Misserfolge im Durchschnitt?

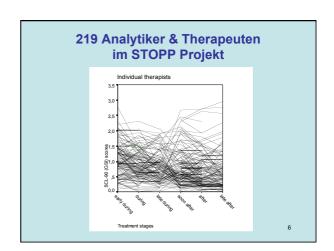
Smith und Glass (1980):

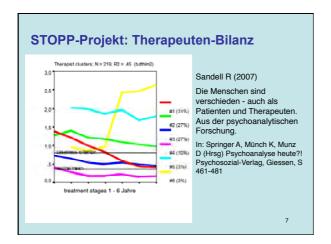
Verschlechterung bei rund 12% der Patienten.

Mohr (1995):

bei 5-10 % der Patienten Verschlechterungen, bei 15-25% keine messbare Verbesserung.

5





Psychologische Beratungsstelle in Utah. # Der beste Therapeut war 10 mal effektiver als der schlechteste. # Gemessen mit Lamberts Ergebnisbogen EB-45. # Ist session-feedback die Antwort? Keine klare Antwort: Siehe TK-Studie! Okiishi JC, Lambert MJ, Nielson SL, Ogles BM (2003) Waiting for supershrink: An empirical analysis of therapists effects. J Clin Psychol 10: 361-373 Okiishi JC, Lambert MJ, Eggett D, Nielsen L, Dayton DD, Vermeersch DA (2006) An analysis of therapist treatment effects: toward providing feedback to individual therapists on their clients' psychotherapy outcome. J Clin Psychol 62: 1157-1172 8

Fehlendes Angebot von PT

- Fehlendes Angebot (regionale Versorgung)
- Selektive Indikation (geeigneter vs. ungeeigneter Patient)
- Fehlende Kompetenz in einer spezialsierten Therapiemethode
- (z.B.TfP oder MBT für Borderline-Behandlung)
- Falscher Selbst-Ausschluß von Patienten

9

Gründe für das Scheitern von Psychotherapie

Persönlichkeit des Therapeuten Technik des Therapeuten

Störungsbild des Patienten Persönlichkeit des Patienten

Negative Einflüsse der Umgebung / Beziehungen

10

Interaktive Passung

- Therapeut: dominant-direktiv
- Patient: submissiv-angepasst
- Patient: feindselig dominant
- Therapeut: feindselig vermeidend

Therapeutische Kollusionen sind meist erst im Nachhinein erkennbar und dann nutzbar!

11

Die Sicht der Klienten

- "Die berichteten Therapiemisserfolge lassen sich unabhängig vom jeweiligen Therapieansatz am besten durch ein verhängnisvolles Zusammenspiel erklären lassen,
- in welchem Erwartungen oder individuelle Denk- und Beziehungsmuster der Klienten auf ein therapeutisches Angebot treffen, das zu diesen eine ungünstige Passung aufweist".
- Conrad A, Auckenthaler A (2010) Therapiemisserfolge in ambulanter Einzelpsychotherapie: Die Sicht der Klienten. Psychotherapie und Sozialwissenschaften 12: 7-41

Fehlentwicklung durch Mangel an Anpassung

- A-Priori Präferenz für bestimmte Ansätze und Vorgehensweisen
- Mängel in der individuellen Fallkonzeption
- Mängel in der Aus- und Weiterbildung

Suboptimales Vorgehen

- Ungenügende Berücksichtigung von Leitlinien-Empfehlungen
- Überbewertung des eigenen Verfahrens bei nicht hinreichender Kenntnis und projektiver Abwertung alternativer Verfahren

14

13

Narzisstischer Missbrauch

- Vorlebens eines schlechten Modells im Umgang mit eigenen Schwächen und Unzulänglichkeiten
- Einseitige Zuschreibung von Fehlern und Schwierigkeiten (Attributions bias
- · Mangelnde Empathie
- Zu eingeengte Handhabung von Regeln (Beispiel Greenson, Cremerius)

Alter als spezielles Problem

- Generell wenig Auswirkung auf die Passung
- abei
- Jüngere Therapeuten berücksichtigen oft nicht spezifische Erfahrungen der älteren Generation
- Therapeutischer Pessimismus bei älteren Patienten

Kulturelle Passung und Migration

- Mangelnde Kenntnisse der Lebenswelt der Patienten
- Fehlende Berücksichtung kultureller Einschränkungen
- Sprach und Verständigungsprobleme
- Subkulturelle Fehl-Erwartungen von Patienten (Esoterik-Kunden)

17

19

eigene belastende Lebenserfahrungen

- Auswirkung eigener belastender Lebenserfahrungen (z.B. Scheidung, Suizid eines Angehörigen)
- Engel, G. L. (1975): The death of a twin. The International Journal of Psychoanalysis, 56, 23-40.

18

Gegenübertragung in situ

- Unkontrollierte Aktivierung persönlicher Muster des Therapeuten
- Unreflektierte Übernahme der Rolle des Heilers -Schamanistische Versuchung
- Therapeutische T\u00e4tigkeit als narzisstische Verf\u00fchrung (bei schwachem Selbstwertgef\u00fchl)

Materieller Missbrauch

- Ungerechtfertige materielle Leistungen
- (größere Geschenke, Erbe)
- · Weiterbezahlung nach Ende der Kassenleistung
- (In der BRD sehr umstritten)
- Dienstleistungen aller Art
- (Steuererklärung ausfüllen, Hund ausführen, Schnee räumen usw)

Sexueller Missbrauch

- Entwickelt sich meist Schritt um Schritt (Termine abends, Wochenende)
- Sondierende Äußerungen als Vorbereitungshandlungen
- Wechsel von Therapie zu Partnerbeziehung geht meist schief (nicht immer!)



21

Lernen aus Erfahrung

Fehlentwicklungen erkennen durch Eigen- und Fremdsupervision

"Maxime"

Verhalte Dich so, dass stets ein Dritter anwesend sein

(mündl. Mitteilung P. Fürstenau 1974)

22

Fehlentwicklungen verhindern

- Kenntnisse zu Interventionen und deren Wirksamkeit
- · Individuelle Fallkonzeption
- · Kontinuierliche Qualitätssicherung
- Fehlerkultur pflegen d.h. Offenheit und Durchlässigkeit gegenüber Kollegen
- Caspar, F. & Kächele, H. (2008): Fehlentwicklungen in der Psychotherapie. In: Herpertz, S. C., Caspar, F. und Mundt, C. (Hrsg.) Störungsorientierte Psychotherapie: Urban u. Fischer. München, 729-743.



